

# Wochenspiegel vom 01.10.2009



[www.thueringen-welt.de](http://www.thueringen-welt.de)

ANZEIGE

## So löscht man seinen Durst in Thüringen

### Schlossbrauerei Schwarzbach - modern mit bewegter Geschichte

**Suhl (av).** „Thüringen-Welt“ vereint unter ihrem Dach beliebte Ausflugsziele Thüringens, bekannte kulinarische Einrichtungen und begehrte Tempel für Wellness, Gesundheit und Beauty. „Thüringen-Welt“ besteht nur aus Partnern, die eben wirklich etwas „Typisch Thüringisches“ zu bieten haben. Einmal im Monat stellen wir Ihnen Ausflugsziele der „Thüringen-Welt“ vor und natürlich erhalten Sie auch jeweils die Gelegenheit, entsprechende Eintrittskarten oder Gutscheine zu gewinnen.

Die Schlossbrauerei Schwarzbach ist die älteste Brauerei des Thüringer Waldes und beruft sich dabei auf eine zuerst 1400 urkundlich belegte Brautradition in Schwarzbach. Der Bau eines Brauhauses ist für 1720 belegt. Die Brauerei hat durch ihre Spezialitäten Raubritter Dunkel (ein Schwarzbier) und Sonnen-Weiße (das einzige in der Region gebraute Weizenbier) regionale Bekanntheit in Thüringen und Franken. Darüber hinaus werden helles Bier (Pils) und Bockbier gebraut sowie Limonaden abgefüllt.

Am 2. Juli 1851 erwarb der Kaufmann und Gastwirt Peter Trier aus Veilsdorf die Schwarzbacher Schlossbrauerei, sowie die Gaststätte „Zum Schloß“ für seinen Sohn Emil Trier. 1854 erwarb Peter Trier auch das Schloss in Schwarzbach. Während des Krieges zwischen Österreich und Preußen war die Brauerei Lieferant für die Bayrische Armee. Anstatt jedoch in die Schlacht zu ziehen, saßen die Bayern in Schleusingen auf dem Markt und tranken Bier. Der Soldat Engelhard aus Schwarzbach hat dabei soviel

Bier organisiert, dass er nach der Sauferei entlassen wurde. Er kam zum Gespött der Dorfbevölkerung ohne Gewehr nach Hause. Der finnische Dichter Alexis Kivi verarbeitete diesen Stoff zur Komödie „Der Bierausflug nach Schleusingen“, einem Stück finnischer Nationalliteratur.

Anfang des vergangenen Jahrhunderts kaufte Hermann Trier das Wasserrecht unterhalb der Brauerei inklusive Wasserkraft, Mühlrad, Mühlteich und Mühlgraben. An Stelle des einstigen Mühlteiches befindet sich heute die biologische Kläranlage der Brauerei. 1949 wurden die damaligen Besitzer, die Brüder Otto und Fritz Trier, enteignet. Während Fritz in Schwarzbach blieb, ging Trier mit seiner Frau Resa und seinem Sohn Peter

den Rennsteig entlang nach Lichtenberg im Frankenwald. Dort pachtete er die Sonnenbräu, eine kleine Brauerei, die er später erwarb und ausbaute. So konnten die alten Thüringer Rezepte in die Sonnenbräu eingebracht werden. Diese Rezepte sind heute noch die Grundlage für ein breites Sortiment an Bierspezialitäten und Basis für die Entwicklung neuer Produkte. 1990 konnte nach dem Rückkauf der Neuanfang beginnen. Aus dieser historischen Brauerei kommen inzwischen folgende Sorten: Hopfenperle Pils, Raubritter Dunkel, Sonnen-Weiße, Sonnengold Bock, Weihnachtsbier, Doppel-Karamel, Radler, Narrenkrug und Limonaden. Wer damit seinen Durst löscht, genießt auf echt-thüringisch!

### Unser Thüringen-Welt-Gewinnspiel

(av). In dieser Woche verlosen wir ein Fanpaket rund um die Schlossbrauerei Schwarzbach. Seit mehr als 150 Jahren ist eine Familie eng mit der Brauerei verbunden.

#### Wie heißt diese Familie?

Das Kennwort lautet: Thüringen-Welt  
Ihre Antwort senden Sie bis 9. Oktober an den Wochenspiegel  
Suhl, Fr.-König-Str. 6, 98527 Suhl oder per Fax: 03681/453913  
oder per Mail an: [suhl@wochenspiegel-thueringen.de](mailto:suhl@wochenspiegel-thueringen.de).